

Geschäftsführung
Ausschuss für Soziales, Familie und
Gesundheit

Es informiert Sie	Silke Meuter
Telefon (0202)	+49 202 563 2336
Fax (0202)	+49 202 563 8531
E-Mail	silke.meuter@stadt.wuppertal.de
Datum	26.06.2017

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/1549/17) am 21.06.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Michael Wessel ,

von der CDU-Fraktion

Frau Beate Benten , Frau Rosemarie Gundelbacher , Herr Arnold Norkowsky , Herr Christian Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Herr Mark Esteban Palomo , Frau Suzanne Kettig , Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Frau Ilona Schäfer ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Sabine Kik ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Christoph Humburg , Frau Mirjam Michalski , Herr Lutz Middelberg ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Lehnen, Herr Döhning

Schriftführerin:

Silke Meuter

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:13 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Vorstellung ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V., Frau Birgit Köppe-Gaisendrees

Frau Schauf und Herr Roggenkamp stellen die Kinderschutzambulanz mit Hilfe einer ausführlichen Power Point Präsentation vor. Die Kontakte werden zu 90 % durch das Jugendamt hergestellt. Es sind Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren, aus verschiedenen Schichten sowie mit und ohne Migrationshintergrund betroffen.

2 Bericht der WTG-Behörde (Heimaufsicht) nach § 14 Abs. 11 WTG NRW (01.01.2014 - 31.12.2016) Vorlage: VO/0330/17

Auf die Frage zu Bewohnerbeiräten antwortet Herr Döhring, dass diese nicht überall vorgesehen sind. Herrn Döhring beantwortet die Frage, zur ausreichenden Stellenanzahl der Heimaufsicht damit, dass durch das faire Verhältnis zwischen Heimaufsicht und den Einrichtungen in Wuppertal eine gute Zusammenarbeit besteht und die Stellenanzahl zurzeit ausreicht. Herr Dr. Kühn bestätigt dies und erklärt, dass aufgrund der neuen und qualitativ gestiegenen Aufgaben, die Stellen angehoben wurden im Gegensatz zu den vorgesehenen des Landespflegegesetzes.

Herr Kring hebt hervor, dass die Beschwerden in dem Bereich erfreulich gering sind.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 21.06.2017:

Entgegennahme ohne Beschluss

3 Sachstandsbericht zum Umgang mit Cannabis-Konsument*innen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2017 Vorlage: VO/0418/17

Die Bearbeitung des Antrages im Ausschuss wird vertagt. Es wird hierzu eine Expertise der Drogenberatung zu Situation in Wuppertal eingeholt werden. Die Informationen hierzu werden dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt. Es wird die Leiterin der Drogenberatungsstelle zur nächsten Sitzung eingeladen und ggf. hierzu ein Präsentation anbieten.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 21.06.2017:

vertagt

4 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Lehnen erklärt, dass die nächste Sitzung des Beirates am 05.07.2017 statt

findet.

5 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Frau Gundelbacher berichtet, dass nach der Bundestagswahl eine neue Zeitschrift des Seniorenbeirates in geänderter Form aufgelegt werden soll.

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Kühn berichtet, dass es gelungen ist, in der Abteilung finanzielle Hilfen des Sozialamtes 6 zusätzliche Stellen einzurichten, die nun intern ausgeschrieben werden. Eine externe Ausschreibung ist nicht auszuschließen.

7 Verschiedenes

Herr Wessel stellt den Antrag des Jobcenters Wuppertal AöR auf Aufnahme als Teilnehmer an der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz Wuppertal vor. Die Anwesenden stimmen dem Antrag zu, so dass das Jobcenter Wuppertal AöR nun Mitglieder der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz Wuppertal ist.

Herr Wessel weist auf die in den Email-Verteiler gegebene Information zu den Notrufsystemen für Gehörlose hin.

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 21.06.2017:

Antrag auf Aufnahme des Jobcenter Wuppertal AöR in die Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz Wuppertal wurde angenommen.

Stv. Michael Wessel
Vorsitzender

Silke Meuter
Schriftführerin